

BEREIT FÜR INDUSTRIE 4.0?!

Die Anforderungen an den Technischen Handel



▲ Von Oberfranken in die Welt: täglich verlassen unzählige Sendungen die WEBER.Zentrale im Naturpark Frankenwald.

Seit knapp 70 Jahren ist für die familiengeführte ROLF WEBER GRUPPE mit Stammsitz im oberfränkischen Schauenstein die Versorgung von Handel, Handwerk und Industrie mit Ersatzteilen betrieblicher Alltag. Aus einem Angebot von über 600.000 Artikel gehen täglich Sendungen in alle Welt. An den Standorten Köln, Berlin, Chemnitz und Hamburg sorgen knapp 120 Beschäftigte für reibungslose Instandhaltung und Produktionsprozesse bei den Kunden.

WANDEL IM HANDELSGESCHÄFT

Jedoch hat sich das klassische Handelsgeschäft (Wälzlager, Lineartechnik, Antriebstechnik, Dichtungstechnik, Schmier- und Klebstoffe, Schläuche und Armaturen) in den letzten Jahren deutlich verändert. Im Fokus steht schon lange nicht mehr allein der Versand des richtigen Produktes in der benötigten Menge, sondern die „vorausschauende Instandhaltung“. So ist beispielsweise der Bereich Messtechnik stark gewachsen. Bei WEBER

stehen Fragen im Mittelpunkt wie: Wann und warum treten Schadensereignisse auf und wie können diese rechtzeitig erkannt werden? Besser noch: Können Schadensprognosen den Maschinen- und Anlagenzustand weiter optimieren? Sind Stillstände so weitestgehend vermeidbar? Dabei kommen eine Vielzahl unterschiedlicher Messverfahren zum Einsatz: neben der klassischen Drehzahl- oder Schwingungsmessung werden u.a. auch Stoßimpulsmessung bzw. Temperaturmessung mit Wärmebildtechnik eingesetzt sowie weitere Kennzahlen aus der Produktion erfasst.

VORREITER BEI INDUSTRIE 4.0

Schon lange bevor der Begriff „Industrie 4.0“ die mediale Verbreitung gefunden hat, haben sich die Anwendungs- und Messtechniker bei WEBER Gedanken gemacht, wie man die Vielzahl an Informationen aus den unterschiedlichsten Produktionsprozessen für die Instandhaltung nutzbar machen kann. Hier arbeitet WEBER mit dem Institut für Informationssysteme iisys an der Hochschule

ROLF WEBER  GRUPPE
www.rolf-weber-gruppe.de



▲ 4.0 als Leitmotiv bei WEBER – auch in der Kommunikation

Hof und weiteren Partnern aus dem IT-Bereich an einer „smarten Lösung“ für die Instandhaltung, die die unterschiedlichen Informationen optimal verknüpft. Hierfür wurden einige Projekte zur Erfassung und Aufbereitung von Informationen entwickelt – unabhängig von Herstellern der Maschinenbauteile und Messtechnik. In der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft gleicht WEBER kontinuierlich die Ergebnisse der Kennzahlenauswertungen mit den



▲ Aus- und Weiterbildung runden den Service 4.0 ab – natürlich auch mit Schaeffler-Produkten



Anforderungen der Instandhaltung ab. Somit ist die gleichwertige Berücksichtigung von gewonnenen IT-Daten und traditionellem Instandhaltungs-Know-how gewährleistet.

DER INSTANDHALTER VON MORGEN

Die Notwendigkeit dieser Vorgehensweise liegt für WEBER klar auf der Hand: Deutschland ist geprägt von mittelständischen Familienunternehmen, die über einen langen Zeitraum Maschinen und Anlagen nutzen, die von erfahrenem Personal gewartet werden. Da ein reibungsloser Produktionsablauf ein wesentlicher Erfolgsfaktor für jedes produzierende Unternehmen ist, ist die Verantwortung des Instandhaltungsteams extrem hoch. Das Berufsbild hat sich dabei gewandelt, weg vom klassischen Mechaniker bzw. Elektriker hin zum Messtechniker und IT-Administrator. Dieser Wandel verdeutlicht, wie wichtig in der Zukunft eine Besetzung solcher Schlüsselpositionen mit einem exzellent geschulten Team ist. Die ROLF WEBER GRUPPE bietet hier vielfältige Unterstützung an – von der Maschinen- und Anlagenentwicklung und der Umsetzung von 4.0-Erfordernissen z.B. mithilfe von individuellen „Smart Maintenance Lösungen“ bis hin zur Aus- und Weiterbildung des Personals. Doch natürlich sind wir wie gewohnt auch Partner bei Lieferung und Bevorratung von Industrietechnik.

ROLF WEBER GRUPPE

Rolf-Weber-Platz 1-2
95197 Schauenstein
Tel. +49 9252 9933-0
info@rolf-weber-gruppe.de